



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. IIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Dieweil wir nun solche hoffnung haben/brauchen wir grösser freydig  
keit/vnd thün nicht wie Moses/der ein<sup>a</sup> deck für sein angesicht hieng das  
die kinder von Israel nicht auffsehen kundten auff das ende des das auff  
höret/sonder jr sinn seind verstockt. Den bis auff den heüttigē tag/bleibt  
die selbige decke vn auffgedeckt/über dem alten testamēt/wen sie es lesen/  
welche in Christo auffhöret/Aber bis auff den heüttigen tag/wenn Mo<sup>2</sup>  
ses gelesen wirt/ist die deck für jr hertz gehenckt/Wen es aber sich bekere  
te zu dem herren/so würde die deck abgethan/Denn der herz ist der geyst/  
Wo aber der geyst des herren ist/da ist freyheit. Nun aber<sup>b</sup> spiegelt sich in  
vns allen des herren klarheit/von auffgedecktem angesicht/vnd wir wer  
den verfleuret inn das selbig bild/von einer klarheit zu der andern/als von  
dem herren/der da ist der geyst.

<sup>a</sup> deck: Aber die decke Moſi ist den büchſtaben vnd ſein lere nicht erkennen. Das auffgedeckt ange  
ſicht deß herren iſt klar erkentniß der gnaden vnd deß geiſtes/der vns frey macht vom geſetz büchſtab  
en vnd ſeinen wercken/das jr klarheit vnd werck müſſen auff hören.

<sup>b</sup> (spiegelt) wie der ſpiegel ein bild ſahet/also ſahet vnſer hertz die erkentniß Chriſti.

## Das. III. Capitel.

**U**mb dieweil wir ein sollich ampt<sup>a</sup>  
haben/nach dem vns barmherzigkeit widerfarciſt/so wer  
den wir nit loſ/sonder weisen vō vns innerliche schand vñ  
wandeln nicht in blaſtückerey/felſchē auch nit gotes wort/  
sonder offenbaren die warheit/vnd beweisen vns wol gegē aller menſchē  
geriſſen/für Gott.

Ist nun vnser Euangelion verdeckt/so iſts in denen/die verloren wer  
den/verdeckt/vnder welchen der<sup>a</sup> Gott diſer welt verblindt hat der vn  
gleichigen ſyn/das in nicht ſcheynet/die erleuchtung des Euangelion vō  
der klarheit Chriſti/welcher iſt das ebenbild gottes. Denn wir predigen<sup>b</sup>  
nicht vns ſelbs/sonder Jeſum Chriſt/das der ſey der herz/wir aber einwe  
re knecht vmb Jeſus willē. Denn gott/der da heiſt das licht auß der ſin  
ternüß er für leuchten/der hatt einen hellen ſchein in vnſer hertzen geben/  
das durch vns entſtünde die erleuchtung von der erkentniß der klarheit  
gottes/in dem<sup>b</sup> angeſicht Jeſu Chriſti.

<sup>a</sup> Gott/der reißel iſt der welt fürst vnd gott/denn ſie dienet jm vnd iſt vnder jm.  
<sup>b</sup> (angeſicht) Erkentniß Chriſti/nit das angeſicht Moſi/welchs iſt erkentniß deß geſetz. Den durch  
Chriſtum erkennen wir gott Johan. vi.

Wir haben aber ſolchen ſchatz in irdiſchen geſeſſen/auff das die krafft/  
ſo obligt/ſey gottes/vnd nicht von vns. Wir haben allenthalbē trübsal/  
aber wir engſten vns nicht/Wir werden godrengt/aber wir verzagen nit  
Wir leiden verfolgung/aber wir werden nicht verlaſſen. Wir werdē vn  
der truckt/aber wir kommen nicht vmb/Vnd tragen vmb alzeyt das ſter  
ben deß herren Jeſu an vnſerm leyb/vff das auch das leben deß herren Je  
ſu an vnſerm leib offenbar werde.

Den wir/die wir leben/werden yemer dar in todt gebē vmb Jeſus wil  
len/

## Die ander Epistel

len/auff das auch das leben Jesu offenbar werde an vnserem sterblich  
fleyß/Darumb so ist nün der tod mechtig in vns/aber das lebē in eüch  
Psal. 115. Diweil wir aber den selbige geist des glaubes habē (nach dē geschribē stet.  
Ich hab geglaubt/darum hab ich geredt) so habē wir auch geglaubt/dar  
umb so reden wir auch/vnd wissen/das der/so den herze Jesum hatt auff  
erweckt/wirt vns auch aufferwecken/durch Jesum/vñ wirt vns dar stel  
len sampt eüch. Denn es ist mir alles vmb eüch zū thün/auff das die über  
schwēckliche gnad/durch viler danck sagung/gott reychlichen preysse.  
Darüb werdē wir nicht las/sond ob vnser eüßerlicher mensch verwe  
set/so wirt doch der innerlich vñ tag zū tag verneuert. Den vnser trüb  
sal/die zeitlich vnd leicht ist/schafft ein ewige vnd über alle maß wichtige  
berligkeit/vns/die wir nit auffsehē/auff dz sichtbar/sond auff dz vn sicht  
bar/Den was sichtbar ist/dz ist zylich/wz aber vn sichtbar ist/dz ist ewig.

### Das. V. Capitel.

**W**ir wissen aber so vnser irdisch haufz  
diser hütten zūbrochen wirt/das wir einen bauw habē von  
gott erbawet/ein haufz nicht mit hendē gemacht/das ewig  
ist im hymel. Vnd über dem selbē sehnen wir vns auch nach  
vnser behaufung die vom hymel ist/vnd verlangen/das wir damit über  
kleydet werden/so doch/wo wir bekleydet vnd nit bloß erfunden werdē.  
Den diweil wir in der hütten seind/sehnen wir vns vñ seind beschweret/  
sytēmal wir woltē lieber nicht entkleydet/sond überkleydet werdē/auff dz  
das sterblich wurde verschlungen vñ dem leben/Der vns aber zū dem sel  
bigen bereyter/das ist gott/der vns das pfand/den geyst geben hatt.  
Wir seind aber getröst/allezeyt/vnd wissen/das diweil wir dabeym  
seind in dem leib/so wallen wir im abwesen von dem herze/den wir wan  
deln im glauben/vnd sehen in nicht/Wir seind aber getröst/vnd habē vil  
mer lust auffser dem leib zū wallen/vnd dabeymen zū sein bey dem herzen.  
Darumb fleissigen wir vns auch/wir seyen dabeym/oder wallen/dz wir  
in wol gefallen. Denn wir müssen alle offnbar werdē vor dem richtstül  
Christi/auff das ein yeglicher empfahe/an seinem leib/nach dē er gehan  
delt hatt/es sey güt od böß. Diweil wir den wissen/das der herz zū fürch  
ten ist/faren wir schon mit den leütē/aber gott seind wir offenbar/ich  
hoff aber/das wir auch in eüvern gewissen offenbar seind.

\* C. faren schon/Das ist/wir tyrannisieren noch treiben die leüt nicht/mit bannen vnd ander freuel  
regimenten/denn wir fürchten gott.

e Wir loben vns aber nicht abermal/sonder geben eüch ein vrsach zū rü  
men von vns/auff das jr habt zū rümen/wider die/so sich nach dem anse  
\* hen rümen vñ nicht nach dem herzen. Denn thün wir zū vil/so thün  
wirs got/seind wir messig/so seind wir eüch messig/Den die liebe Christi  
dunget vns also/sytēmal wir achten/das/so einer für alle gestorben ist  
so seind